

9-Monatsbericht 2025



Unternehmenskennzahlen

in Mio €*	01.01. -	01.01. -	Veränderung zum Vorjahr (angepasst)**
	30.09.2025	30.09.2024 (angepasst)**	
Umsatzerlöse	168,0	136,7	23%
Auftragseingang	171,8	133,5	29%
Bruttoergebnis	80,4	63,5	27%
Bruttoergebnismarge	47,8%	46,4%	1,4 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	20,9	21,2	-2%
Forschung- und Entwicklungsquote	12,4%	15,5%	-3,1 Pp.
EBITDA	27,2	9,0	>100%
EBIT	14,8	-4,4	>100%
EBT	13,4	-4,9	>100%
EBT Marge	8,0%	-3,6%	11,6 Pp.
Konzernperiodenüberschuss / -fehlbetrag	11,1	-6,7	>100%
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	30.745.138	30.747.632	0%
Ergebnis pro Aktie in €	0,36	-0,22	>100%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	20,1	12,7	58%
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-7,3	-11,2	35%
Wechselkurseffekte Kassabestände	-0,5	-0,1	<100%
Freier Cashflow	12,4	1,5	>100%

in Mio €*	01.01. -	Veränderung zum Vorjahr (angepasst)**	
	30.09.2024		
Bilanzsumme	232,9	231,1	1%
Langfristige Vermögenswerte	131,2	133,0	-1%
Eigenkapital	134,8	124,5	8%
Fremdkapital	98,1	106,7	-8%
Eigenkapitalquote	57,9%	53,8%	4,1 Pp.
Netto-Liquidität	-22,6	-31,2	27%
Working Capital	52,3	51,9	1%
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	828,7	881	-6%
Aktienkurs (XETRA) in €	17,80	6,12	>100%
Aktien im Umlauf in Stück	30.747.632	30.743.000	0%
Marktkapitalisierung	547,3	188,1	>100%

*soweit nicht anders angegeben

**Aufgrund einer Bilanzkorrektur bei der Darstellung von Leasingverhältnissen werden die Zahlen für das Jahr 2024 angepasst ausgewiesen. Dies betrifft im Wesentlichen den Ausweis in der Bilanz. Abweichungen gegenüber den zuvor berichteten Zahlen sind unwesentlich, wie im hinteren Berichtsteil erläutert.

Unternehmenskennzahlen

in Mio €	01.01. - 30.09.2024		Veränderung 01.01. - zum Vorjahr 30.09.2024 (angepasst)**	
	01.01. - 30.09.2025	(angepasst)**	01.01. - 30.09.2024	(angepasst)**
Auftragseingang	171,8	133,5	133,5	29%
Umsatzerlöse	168,0	136,7	136,7	23%
EBITDA	27,2	9,0	9,0	>100%
EBT	13,4	-4,9	-4,9	>100%
Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag	11,1	-6,7	-6,7	>100%
Freier Cashflow	12,4	1,5	1,5	>100%

**Aufgrund einer Bilanzkorrektur bei der Darstellung von Leasingverhältnissen werden die Zahlen für das Jahr 2024 angepasst ausgewiesen. Dies betrifft im Wesentlichen den Ausweis in der Bilanz. Abweichungen gegenüber den zuvor berichteten Zahlen sind unwesentlich, wie im hinteren Berichtsteil erläutert.

Sehr geehrte Aktionär:innen,

wir freuen uns sehr, Ihnen in diesem Quartal erneut von einer sehr positiven Ergebnisentwicklung und zweistelligen Wachstumsraten für das aufgelaufene Geschäftsjahr berichten zu können. Im dritten Quartal setzte sich unsere positive Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres fort. Sowohl unsere Auftragseingänge (Wachstum gegenüber Vorjahr von 29 %) als auch unsere Umsatzerlöse (Wachstum gegenüber Vorjahr von 23 %) liegen deutlich über der Marktentwicklung. Neben größeren Projekten in China und den USA in Anwendungsfeldern der Logistik und Halbleiterindustrie zog im Verlauf des dritten Quartals auch das Geschäft in Europa an, welches im ersten Halbjahr noch recht verhalten war. Zudem zeigt unsere strategische Ausrichtung zum Vollsortimenter zunehmend Wirkung. In diesem Zusammenhang konnten wir kürzlich einen weiteren strategischen Meilenstein in unserem Ausbau direkter Marktpräsenz im Oktober erreichen. Wir erwarben 76 % an unserem indischen Vertriebspartner Alpha TechSys Automation, mit dem wir bereits seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeiten. Diese Transaktion unterstützt unsere kontinuierliche Erweiterung des Produktangebots durch einen hoch qualifizierten direkten Marktzugang in einem überproportional wachsenden Markt. Wir heißen 22 neue indische Kolleg:innen herzlich willkommen.

Unsere finanziellen Kennzahlen verbessern sich stetig trotz verhältnismäßig schwacher Märkte, geopolitischer Herausforderungen und Währungsveränderungen.

Insgesamt bewegten wir uns im dritten Quartal weiterhin in einem schwachen Marktumfeld, in dem die Industrieproduktion und die Einkaufsmanagerindizes der für uns relevanten Volkswirtschaften in der Nähe der Wachstumsschwelle verharrten.

Die US-Zölle wurden auch in Q3 transparent an unsere US-Kunden weitergegeben. Die Entwicklung der US-Zölle und deren potenzielle Auswirkungen auf die weltweiten Investitionsgütermärkte bleibt im Fokus, da trotz unserer positiven Umsatzentwicklung im aufgelaufenen Geschäftsjahr das Risiko eines Nachfragerückgangs durch US-Zölle und die Unsicherheit bei ausbleibenden internationalen

Vereinbarungen weiterhin besteht. Die Auswirkungen der deutlichen Abwertung des Dollars und vieler asiatischer Währungen gegenüber dem Euro beeinflussen unsere Umsätze und Deckungsbeiträge. Diese können nur teilweise durch unsere Maßnahmen gemindert werden.

Der Auftragseingang entwickelte sich im dritten Quartal sehr gut, so dass wir mit Rückenwind in den Jahresendspurt gestartet sind. Obgleich des herausfordernden Marktumfeldes heben wir erneut unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2025 auf einen Konzernumsatz von 220 Mio. € bis 225 Mio. € (zuvor 202 Mio. € – 215 Mio. €) bei einer Vorsteuerrendite zwischen 5,5 % und 7,5 % (zuvor 2 – 6 %) an. Unsere insgesamt positive Geschäftsentwicklung ist ein sehr ermutigendes Signal und unterstreicht die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells sowie die Leistungsfähigkeit des Basler Teams. Die positive Wirkung unserer zahlreichen strukturellen Veränderungen in den letzten zwei Jahren geben uns als Management-Team Zuversicht, dass wir auf dem richtigen Weg sind und eine hohe Motivation, unseren Kurs konsequent fortzusetzen. Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen der ersten neun Monate 2025 und einen Ausblick auf die verbleibenden Wochen des Jahres.

Der Vorstandsvertrag unseres sehr geschätzten Kollegen und Vorstandsvorsitzenden (CEO) Dr. Dietmar Ley läuft zum Jahresende 2025 regulär aus. Dietmar Ley hat den Wunsch geäußert, sein Mandat nach über 25jähriger Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender aus persönlichen Gründen nicht zu verlängern und den Aufsichtsrat gebeten, für seine Nachfolge Sorge zu tragen. Diesem Wunsch hat der Aufsichtsrat wenige Tage vor der Veröffentlichung dieses Berichts entsprochen und beschlossen, das langjährige Vorstandsmitglied Hardy Mehl mit Wirkung zum 1. Januar 2026 zum Vorstandsvorsitzenden zu bestellen. Zusammen mit dem Aufsichtsrat sind wir davon überzeugt, dass das Unternehmen nach schwierigen Jahren wieder auf einen profitablen Wachstumskurs zurückgekehrt ist und jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um die Weichen für die Zukunft neu zu justieren. Es ist beabsichtigt, dass Dietmar Ley dem Unternehmen weiterhin beratend zur Seite steht und auf Wunsch des Mehrheitsaktionärs in den Aufsichtsrat wechselt. Wir danken

Dietmar Ley ganz herzlich für seine erfolgreiche Arbeit und die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Als neuer CTO wird zum 01. Januar 2026 Dr. Kai Ströder nachrücken und unser Vorstandsteam komplettieren. Er wird in Zukunft die Verantwortung für die Produktentstehung und Innovation übernehmen.

Wir danken Ihnen für Ihr fortwährendes Vertrauen und wünschen Ihnen einen ausschlussreichen Bericht.

Ihr Vorstand

Geschäftsentwicklung

Die Märkte für Bildverarbeitungskomponenten entwickelten sich in den ersten neun Monaten leicht positiv und damit besser als von den Fachverbänden erwartet. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) berichtet für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten aufgelaufen Stand Ende September 2025 nominell leicht rückläufige Auftragseingänge in Höhe von -1 % gegenüber dem Vorjahr. Die Umsätze der Branche erhöhten sich jedoch im gleichen Zeitraum um 9 %.

Der Basler-Konzern konnte seinen Auftragseingang und Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres deutlich steigern und sich somit besser als die Branche entwickeln. Bereits gewonnene Großaufträge zum Ende des Vorjahrs führten zu hohen Umsätzen in den ersten Monaten des Geschäftsjahres, auf diese folgten Monate mit soliden Auftragseingängen und Umsätzen, bevor zum Ende des zweiten Quartals die Auftragseingänge u. a. durch erneut gutes Projektgeschäft anstiegen und damit einen positiven Verlauf des üblicherweise eher schwachen dritten Quartals ermöglichten. Im dritten Quartal ist neben dem Wachstum aus größeren Projekten in China und den USA nun auch die gute Entwicklung des Europageschäfts herauszustellen, welche im ersten Halbjahr noch recht verhalten war.

Aufgelaufen stiegen die Auftragseingänge gegenüber dem Vorjahr mit 29 % auf 171,8 Mio. € (VJ 133,5 Mio. €), der Umsatz stieg um 23 % auf 168,0 Mio. € (VJ: 136,7 Mio. €). Im direkten Quartalsvergleich lag der Auftragseingang um 43 % über dem Vorjahresquartal und der Umsatz um 29 %.

Produktentwicklung & Produkteinführungen

In den ersten 9 Monaten des Jahres hat Basler innovative Neuentwicklungen vorangetrieben und die Entwicklung von neuen Produkten abgeschlossen. Die Vollkosten für Entwicklungsleistungen betrugen in den ersten neun Monaten 20,9 Mio. € (30.09.2024: 21,2 Mio. €). In Prozent vom Umsatz sind die Entwicklungsvollkosten aufgrund der positiven Umsatzentwicklung und der strukturellen Veränderungen in den Vorjahren von 15,5 % auf 12,4 % gesunken. Der Fokus liegt dabei auf Produkt-systemen, die alle Komponenten umfassen, um getestete, stabile Vision-Systeme aufzubauen.

In den ersten 9 Monaten wurden unter anderem hochauflösende Kameras und alle notwendigen Zubehörelemente für den kurzwelligen, nicht sichtbaren Lichtbereich an den Markt gebracht. Diese ermöglichen zum Beispiel die Inspektion durch Kunststoffelemente hindurch. Andere neue Produktsysteme sind sehr hochauflösende (127MP) Kameras, die mit programmierbaren Framegrabbern ausgeliefert werden, um sehr schnelle und stabile Bildvorverarbeitung zu ermöglichen. Auch eine der kleinsten Zeilen-Kameras mit einem 29mm x 29mm Format wurde dem Produktangebot hinzugefügt und erfolgreich am Markt positioniert. Insgesamt sind mehr als 15 Produktneuheiten in das breite Angebot von Basler dazugekommen.

Ausblick

Das zum Ende des Vorjahres erfolgreich abgeschlossene Kostensenkungsprogramm reduzierte die Gewinnschwelle des Basler Konzerns zum Jahresstart auf ca. 180 Mio. € Jahresumsatz. Diese hat sich insbesondere aufgrund von Währungskursverschiebungen (USD, KRW, JPY, CNY) im Verlauf des zweiten Quartals auf >190 Mio. € erhöht. Die abgesenkte Kostenstruktur und der deutliche Umsatzanstieg von 23 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres führen den Basler Konzern zu einer Vorsteuerrendite von aktuell 8 %.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Abwertungen der aufgeführten Währungen gegenüber dem Euro auch weiterhin negativ auf den konsolidierten Konzernumsatz und die Rohertragsmarge wirken und der Effekt nur teilweise abgemildert werden kann. Darüber hinaus erwartet der Vorstand des Basler-Konzerns für die kommenden Monate ein weiterhin schwaches Marktumfeld, in dem die Industrieproduktion sowie die Einkaufsmanagerindizes der für Basler relevanten Volkswirtschaften in der Nähe der Wachstumsschwelle verharren werden.

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklungen in den Regionen China, Amerika und mittlerweile auch EMEA, der Auftragseingänge im dritten Quartal und unter Berücksichtigung der Markt-Umfeldbedingungen für den Rest des Jahres erhöhte der Vorstand kürzlich abermals seine Prognose für das Geschäftsjahr 2025. Fortan geht der Vorstand davon aus, einen Konzernumsatz zwischen 220 Mio. € – 225 Mio. € bei einer Vorsteuerrendite zwischen 5,5 % – 7,5 % zu erreichen. Der Vorstand erhöhte die Prognose zur Halbjahresberichterstattung bereits auf einen erwarteten Konzernumsatz für 2025 zwischen 202 Mio. € – 215 Mio. € (vorher 186 – 198 Mio. €) und eine Vorsteuerrendite zwischen 2 % – 6 % (vorher 0 % – 5 %).

Zwischenlagebericht inklusive wesentlicher ergänzender Anhangangaben zum Jahresabschluss 31.12.2024 nach IFRS

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz und Auftragseingang, Kosten der Leistungserstellung

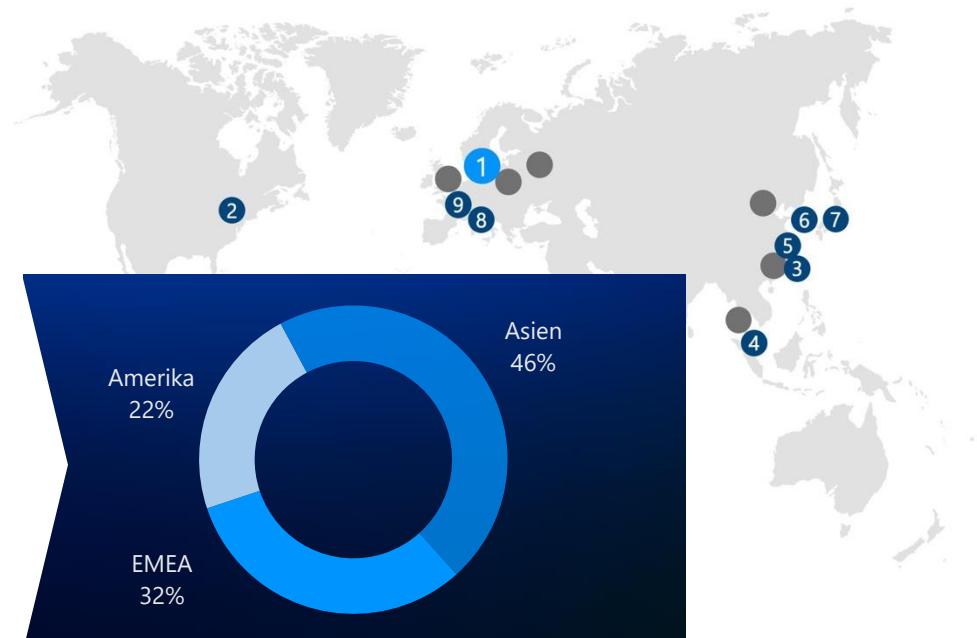
Der Umsatz stieg zum Vergleichszeitraum 2024 um 23 % auf 168,0 Mio. € (VJ: 136,7 Mio. €). Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 171,8 Mio. € (VJ: 133,5 Mio. €) und stieg somit um 29 % gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund des hohen Auftragseinganges in den vergangenen Monaten startet der Konzern mit einem Überhang der Auftragseingänge von ca. 4 Mio. € zum 30.09.2025 in das letzte Quartal.

Die Geschäftsentwicklung verlief regional unterschiedlich. Insbesondere in den USA und in China konnte sowohl der Auftragseingang sowie der Umsatz deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Seit Anfang des Q3 hat sich zudem das Europageschäft gut entwickelt.

Umsatz und Auftragseingang



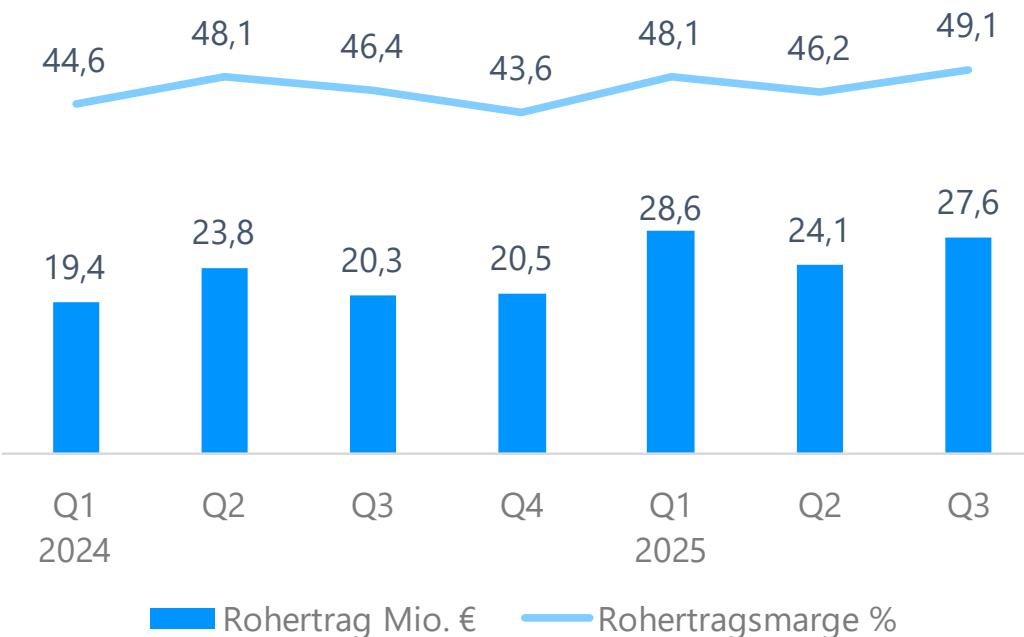
Umsatz nach Regionen



Globale Organisation

- | | |
|-----------------------------|----------------|
| 1) Headquarter, Deutschland | 6) Korea |
| 2) U.S. | 7) Japan |
| 3) Taiwan | 8) Italien |
| 4) Singapur | 9) Frankreich |
| 5) China | Vertriebsbüros |

Rohertrag und Rohertragsmarge

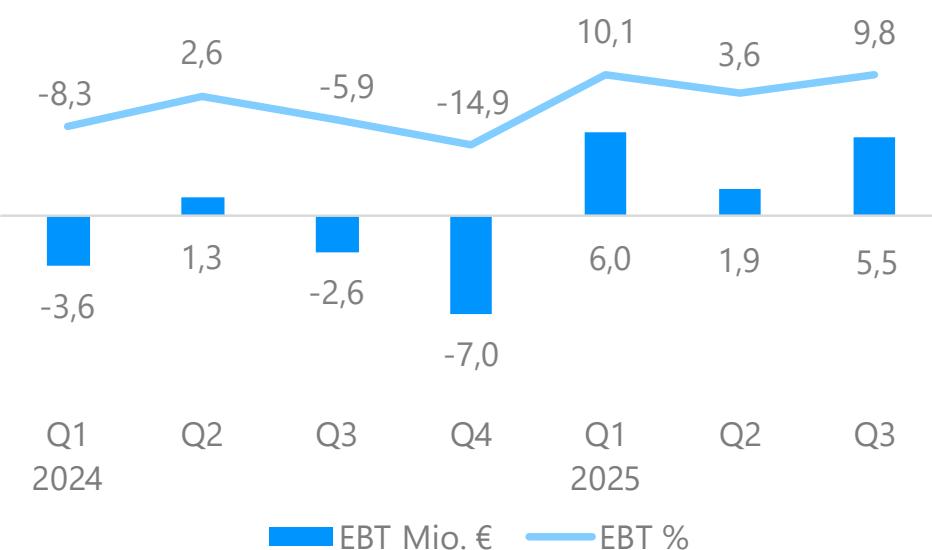


Der Vorstand geht davon aus, dass der Preisdruck durch die hohe Wettbewerbsintensität insbesondere im asiatischen Markt anhält. Die deutlichen Währungsschwächen des Chinesischen Yuan, US Dollars und Yen üben zudem im Vergleich zum Vorjahr Druck auf die Rohertragsmarge aus, der nur zum Teil mitigiert werden kann.

Die Rohertragsmarge der ersten 9 Monate lag mit 47,8 % 1,4 Prozentpunkte über dem Vorjahr (VJ: 46,4 %). Dies ist im Wesentlichen auf die umgesetzten Maßnahmen zur Steigerung der Rohertragsmarge sowie die gestiegerte Auslastung der Produktionskapazitäten und -organisation zurückzuführen. Allerdings minderten Währungsschwächen in den USA, Japan, Korea und China sowie preissensible Großprojekte und die Einführung der Zölle den positiven Effekt. Letztere wurden weitestgehend transparent an die Kunden weitergegeben.

Ergebnis vor Steuern

Die Steigerung des Vorsteuerergebnisses um 18,3 Mio. € auf 13,4 Mio. € (VJ: -4,9 Mio. €) ist maßgeblich auf die Verbesserung des Rohertrags zurückzuführen. Ergebnismindernd wirkte sich eine Sonderabschreibung eines At-Equity Beteiligungs- buchwertes in Höhe von -0,4 Mio. € aus.



Der Konzernperiodenüberschuss der ersten neun Monate betrug 11,1 Mio. € (VJ: -6,7 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,36 € (VJ: -0,22 €).

Vermögenslage

Insgesamt lagen die Vermögenswerte ungefähr auf dem Niveau des Jahresendes 2024 (+0,8 % versus 31.12.2024 (angepasst)). Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte konnten die Vorräte um 8,3 Mio. € abgebaut werden, so dass die aktuelle Lagerreichweite unter 100 Tagen beträgt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 7,7 Mio. € gestiegen. Dies ist zum einen auf den Umsatzaufstieg zurückzuführen. Das gewachsene Geschäft auf dem chinesischen Markt sowie mit Großkunden führte zum anderen zu einem Anstieg der durchschnittlichen Forderungslaufzeiten.

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital erhöhte sich ergebnisbedingt in den ersten 9 Monaten auf 134,8 Mio. € (31.12.2024 (angepasst): 124,5 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum Stichtag 30.09.2025 auf 57,9 % gegenüber 53,8 % am 31.12.2024 (angepasst).

Cashflow und Liquiditätslage

In den ersten 9 Monaten betrug der operative Cashflow 20,1 Mio. € (VJ (angepasst): 12,7 Mio. €). Der Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Abbau kurzfristiger Verbindlichkeiten hatten hierbei einen negativen Effekt, welcher durch den Abbau von Vorräten teilweise kompensiert werden konnte.

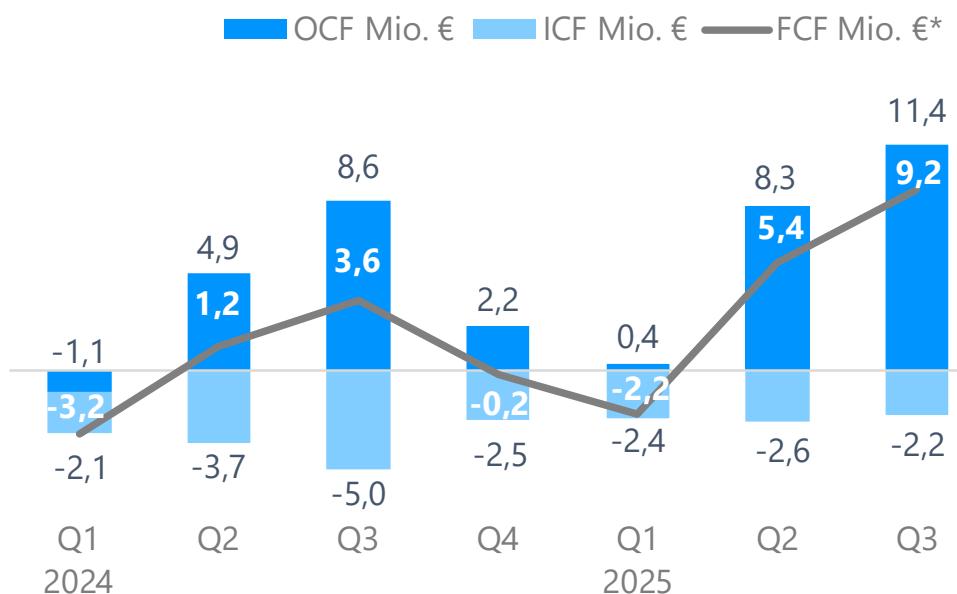
Der Cashflow aus investiver Tätigkeit betrug -7,3 Mio. € (VJ: -11,2 Mio. €). Hierbei sind die Investitionen in Eigenentwicklungen eine wesentliche Komponente.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -8,9 Mio. € (VJ (angepasst): -9,8 Mio. €). Die Tilgung und der Zins von Darlehen an Kreditinstitute waren hierbei die wesentlichen Einflussgrößen.

In Summe beinhaltet der Cashflow zudem Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Kassabestände in fremder Währung in Höhe von -0,5 Mio. € (VJ (angepasst): -0,1 Mio. €), die dem freien Cashflow zugerechnet werden.

Der Cashflow der ersten neun Monate 2025 betrug 3,5 Mio. € (VJ: -8,3 Mio. €). Insgesamt erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln von 21,3 Mio. € (31.12.2024) auf 24,8 Mio. €.

Cashflow



* Inkl. Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Kassabestände in fremder Währung

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Mitarbeiter:innen

Zum Stichtag 30.09.2025 beschäftigte der Basler Konzern 814 (31.12.2024: 854) Mitarbeiter:innen auf Vollstellenäquivalenz gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeitenden zum 30.09.2025 um 55 Vollstellenäquivalente (30.09.2024: 869).

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es liegen keine neuen wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen seit der Berichterstattung zum 31.12.2024 vor.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Basler Konzerns verweisen wir auf den Konzernlagebericht zum 31.12.2024. Ein eingetretenes geopolitisches Risko stellen die in Kraft getretenen US-Zölle dar. Anfang des 2. Quartals wurden die Abrechnungsprozesse dahingehend umgestellt, dass die Zölle an die Kunden weitestgehend weiterberechnet werden und somit auch flexibel auf die Zollveränderungen im dritten Quartal reagiert werden konnte. Die Entwicklung der US-Zölle und deren potenzielle Auswirkungen auf die weltweiten Investitionsgütermärkte wird weiterhin beobachtet. Trotz der positiven Auftragseingangs- und Umsatzentwicklung im laufenden Geschäftsjahr bleibt ein Risiko für einen Nachfragerückgang durch US-Zölle sowie Unsicherheiten aufgrund ausbleibender internationaler Vereinbarungen. Des Weiteren wurden vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen an den Märkten die Effekte aus Fremdwährungen analysiert und als Risiko identifiziert. Es wurden zusätzliche Sicherungsgeschäfte abgeschlossen, um das weitere Risiko zu mindern. Mit der nächsten

konzernweiten, umfassenden Risikoinventur wurde im 2. Halbjahr begonnen und abgeschlossen.

Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss des Basler Konzerns wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Der Zwischenabschluss per 30.09.2025 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zwischenabschluss angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2024.

Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Die im Jahresabschluss zum 31.12.2024 getroffenen Aussagen zu IFRS 9 haben sich auch in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres nicht verändert. Der Basler Konzern konnte bis heute keine Veränderungen im Zahlungsverhalten der Kunden erkennen, die zu einer anderen Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geführt hätten.

Korrektur der Bilanzierung gem. IAS 8.42

Im Zusammenhang mit einem Gebäudeleasing, welches unter die Bestimmung des IFRS 16 fällt, wurden in der Vergangenheit geleistete Mietervorauszahlungen fälschlicherweise als Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, obwohl

es sich wirtschaftlich um eine Tilgungszahlung handelt und nicht um einen Vermögenswert. Simultan wurden die Leasingverbindlichkeiten zu hoch ausgewiesen. Die bilanzielle Darstellung wurde im 9-Monatsbericht entsprechend angepasst.

Die anzupassenden Wertansätze betrafen in der Bilanz im Wesentlichen die Sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte und die Leasingverbindlichkeiten. Der kumulierte Ergebniseffekt aus den Vorjahren ist mit 45 T€ als unwesentlich zu betrachten. In der Gewinn- und Verlustrechnungen wurden die Abschreibungen und der Zinsaufwand entsprechend angepasst. Es ergaben sich durch die Anpassung keine Veränderungen in den Zahlungsströmen, in der Kapitalflussrechnung gibt es lediglich unwesentliche Änderungen im Ausweis.

Die vorgenommenen Anpassungen wirkten sich wie folgt aus:

Anpassungen		01.01. - 30.09.2024	01.01. - 30.09.2024
in T€		Anpassung (berichtet)	gemäß IAS 8 (angepasst)
Betroffene Posten Bilanz			
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	19.078	294	19.372
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	9.285	-2.738	6.547
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	16.755	-2.293	14.462
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2.828	-198	2.630
Gewinnrücklagen	88.707	46	88.753
Betroffene Posten Gewinn- und Verlustrechnung			
Allgemeine Verwaltungskosten*	-19.072	-19	-19.091
Finanzaufwendungen**	-1.138	31	-1.107
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.947	12	-4.935
Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag	-6.684	12	-6.672

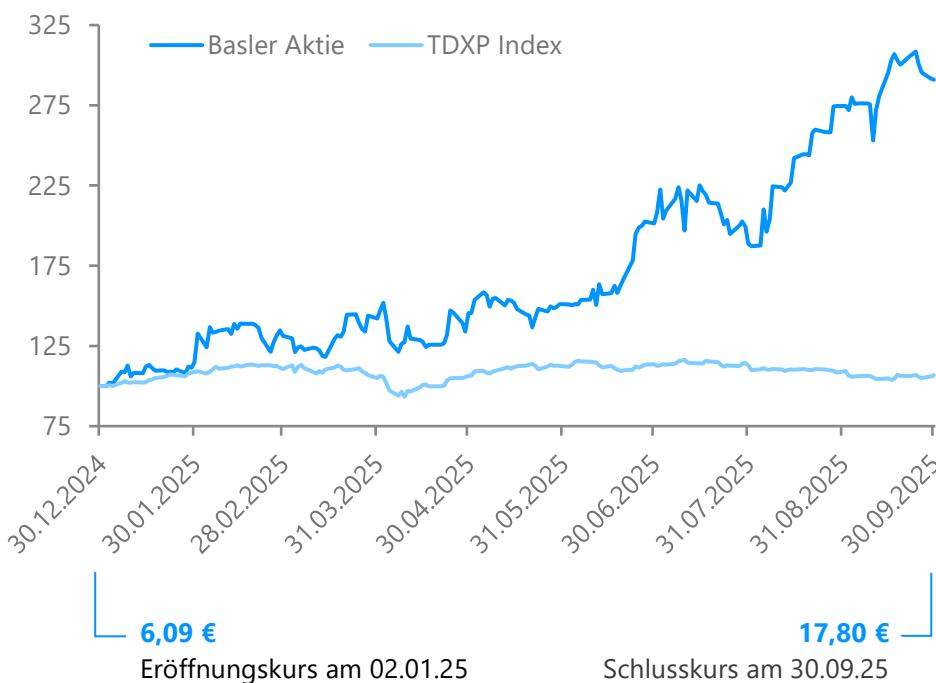
Anmerkungen:

*Abschreibungen

** Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen

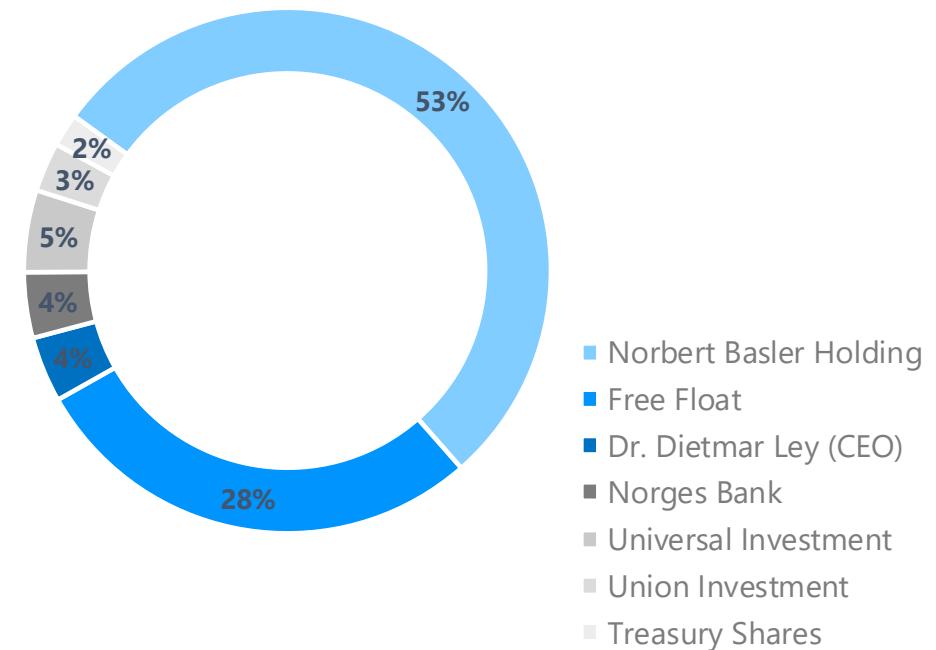
Basler am Kapitalmarkt

Die positive Geschäftsentwicklung sowie die entschlossene Umsetzung des Kosten einsparungsprogramms mit der Senkung der Gewinnschwelle zum Jahresanfang in Kombination mit einer sich bessernenden Stimmung an den Kapitalmärkten in Bezug auf Small- und Mid Caps haben sich vor allem im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres deutlich positiv im Kurs der Basler Aktien niedergeschlagen. Das Management intensivierte in den vergangenen Monaten wieder den aktiven Austausch mit dem Kapitalmarkt im Rahmen von Konferenzen, Roadshows und Video-Calls. Auch in den vor uns liegenden Wochen des Geschäftsjahres wird das Management transparent über die Marktsituation und die Fortschritte bei der Transformation zum Lösungsanbieter berichten und sich auf mehreren Kapitalmarktkonferenzen präsentieren.



Aktionärsstruktur Stand 30.10.2025

Das Grundkapital der Basler AG belief sich zum Quartalsende am 30.09.2025 auf 31,5 Mio. € und ist eingeteilt in 31,5 Mio. nennwertlose Stückaktien zu je einem Euro, die auf den Inhaber lauten.



Basler Aktienbesitz

	09/30/2025	12/31/2024
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	0	0
Hort W. Garbrecht	30.000	30.000
Alexander Jürn	0	0
Tanja Schley	0	0
Lennart Schulenburg	0	0
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	12.793	12.793
Vorstand		
Ines Brückel	0	0
Dr. Dietmar Ley	1.169.266	1.168.049
Hardy Mehl	73.782	54.146
Alexander Temme (bis 31.12.2024)	-	4.533

Eigene Aktien

Das Unternehmen hält zum Stichtag 30.09.2025 auf Grundlage der auf der Hauptversammlung am 26.05.2023 unter Tagesordnungspunkt 7 neu beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG noch 752.368 eigene Aktien bzw. 2,39 % am Grundkapital von 31,5 Mio. Aktien.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Basler-Internetseite unter <https://www.baslerweb.com/de-de/investoren/corporate-governance/> dauerhaft zugänglich gemacht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley
CEO



Hardy Mehl
CCO/COO



Ines Brückel
CFO

Zahlen und Ergebnisse

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2025

in T€	01.01. - 30.09.2024		
	01.01. - 30.09.2025	(angepasst)	01.01. - 30.09.2024
Umsatzerlöse	167.996	136.742	136.742
Währungsergebnis	-2.387	-112	-112
Kosten der umgesetzten Leistungen	-85.247	-73.143	-73.143
Bruttoergebnis vom Umsatz	80.362	63.488	63.488
Sonstiger Ertrag	868	980	980
Vertriebs- und Marketingkosten	-28.619	-29.391	-29.391
Allgemeine Verwaltungskosten	-17.400	-19.091	-19.072
Forschung und Entwicklung	-19.938	-19.985	-19.985
Andere Aufwendungen	-473	-361	-361
Operatives Ergebnis	14.800	-4.361	-4.342
Finanzerträge	56	414	414
Finanzaufwendungen	-1.132	-1.107	-1.138
Finanzergebnis	-1.075	-693	-724
Gewinn- / Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	45	119	119
Wertaufholungen) an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-381	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.389	-4.935	-4.947
Ertragsteuern	-2.311	-1.737	-1.737
Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag	11.078	-6.672	-6.684
Davon entfallen auf			
Gesellschafter des Mutterunternehmens	11.078	-6.672	-6.684
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	30.745.138	30.747.632	30.739.287
Ergebnis pro Aktie verwässert = unverwässert (Euro)	0,36	-0,22	-0,22
EBITDA	27.153	8.980	8.980

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2025

in T€	01.01. - 30.09.2025	01.01. - 30.09.2024	
		(angepasst)	01.01. - 30.09.2024
Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag	11.078	-6.672	-6.684
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	-769	-492	-492
Sonstiges Ergebnis	-769	-492	-492
Gesamtergebnis	10.309	-7.164	-7.176
Davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	10.309	-7.164	-7.176

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2025

in T€	31.12.2024		
	30.09.2025	(angepasst)	31.12.2024
Aktiva			
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	40.469	41.152	41.152
II. Geschäfts- oder Firmenwert	49.140	49.431	49.431
III. Sachanlagen	10.576	12.249	12.249
IV. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	20.779	19.372	19.078
V. Finanzanlagen	8	9	9
VI. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	0	336	336
VII. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	7.514	7.188	7.188
VIII. Sonstige langfristige Vermögenswerte	203	112	112
IX. Latente Steueransprüche	2.490	3.163	3.163
	131.179	133.012	132.719
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	30.501	38.806	38.806
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.123	28.390	28.390
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.457	938	938
IV. Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	5.381	6.547	9.285
V. Steuererstattungsansprüche	1.465	2.127	2.127
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	24.776	21.323	21.323
	101.703	98.132	100.870
	232.883	231.144	233.589

		31.12.2024		
in T€		30.09.2025	(angepasst)	31.12.2024
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		30.748	30.743	30.743
II. Kapitalrücklagen		10.669	10.669	10.669
III. Gewinnrücklagen		99.866	88.753	88.707
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-6.476	-5.707	-5.707
		134.807	124.458	124.412
B. Langfristige Schulden				
I. Langfristige Finanzverbindlichkeiten		37.065	44.244	44.244
II. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		0	0	0
III. Leasingverbindlichkeiten		16.483	14.462	16.755
IV. Langfristige Rückstellungen		1.418	1.351	1.351
V. Latente Steuerschulden		1.387	1.404	1.404
		56.353	61.461	63.754
C. Kurzfristige Schulden				
I. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		10.349	8.256	8.256
II. Kurzfristige Rückstellungen		8.162	6.812	6.812
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.752	13.869	13.869
IV. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		68	161	161
V. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		4.315	11.634	11.634
V. Leasingverbindlichkeiten		2.369	2.630	2.828
VI. Kurzfristige Steuerschulden		2.708	1.863	1.863
		41.724	45.226	45.423
		232.883	231.144	233.589

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2025

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals				Gesamt
				Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Eigenkapital- veränderungen aus erstmaliger Anwendung der IFRS 16 / IFRS 15	Summe der sonstigen Bestandteile		
Eigenkapital 01.01.2024	30.737	10.669	102.473	108	-4.812	-4.704	139.175	
Konzernperiodenüberschuss/ -fehlbetrag			-6.684			0		-6.684
Sonstiges Ergebnis				-492		-492		-492
Eigenkapital 30.09.2024	30.737	10.669	95.789	-384	-4.812	-5.196	131.999	
Konzernperiodenüberschuss/ -fehlbetrag			-7.082			0		-7.082
Sonstiges Ergebnis	6			-511		-511		-505
Eigenkapital 31.12.2024	30.743	10.669	88.707	-895	-4.812	-5.707	124.412	
Konzernperiodenüberschuss/ -fehlbetrag			11.078			0		11.078
Sonstiges Ergebnis			46	-769		-769		-723
Anteilsbasierte Vergütung	5		35			0		40
Eigenkapital 30.09.2025	30.748	10.669	99.866	-1.664	-4.812	-6.476	134.807	

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2025

in T€	01.01. -		01.01. -
	01.01. - 30.09.2025	30.09.2024 (angepasst)	01.01. - 30.09.2024
Betriebliche Tätigkeit			
Konzernperiodenüberschuss /-fehlbetrag	11.078	-6.672	-6.684
Ertragssteueraufwand /-ertrag	5.473	1.540	1.540
Zinsaufwendungen / Zinserträge	507	342	373
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.733	13.341	13.322
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	2.261	1.563	1.563
Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	8.305	-242	-242
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-838	-321	-321
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7.732	3.693	3.693
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-493	3.705	3.705
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-116	-1.702	-1.702
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-8.091	-2.778	-2.778
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	23.088	12.469	12.469
Gezahlte Ertragsteuern	-2.986	277	277
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	20.102	12.746	12.746
Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen - materielle Gegenstände	-579	-1.605	-1.605
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen - immaterielle Gegenstände	-6.696	-6.012	-6.012
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	7	535	535
Erwerb von Tochterunternehmen	0	-2.996	-2.996
Erwerb von assoziierten Unternehmen	-44	-1.356	-1.356
Zinseinzahlungen	56	264	264
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-7.255	-11.171	-11.171

Finanzierungstätigkeit

Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-5.711	-6.339	-6.339
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-2.086	-2.989	-2.958
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	780	780
Zinsauszahlungen	-563	-637	-637
Zinsanteile aus Leasingverbindlichkeiten	-616	-586	-617
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	39	0	0
Auszahlung für Dividende	0	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-8.936	-9.771	-9.771
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	3.910	-8.197	-8.197
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	21.323	32.228	32.228
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Kassabestände in fremder Währung	-457	-100	-100
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	24.776	23.931	23.931
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode			
Bankguthaben und Kassenbestände	24.776	23.931	23.931
Free Cash Flow	12.390	1.474	1.474

Termine

IR-Termine 2025

Datum	Veröffentlichung / Veranstaltung	Ort
24. - 21.11.2025	Deutsches Eigenkapitalforum	Frankfurt am Main, Deutschland

Messen 2025

Datum	Messe	Ort
21. - 22.10.2025	Logistics & Automation	Bergamo, Italien

